**IX. *Berichtigung in Betreff einer Notiz
über Isothermen in Krystallen;
von Dr. W. C. Röntgen.***

In meiner Notiz „über eine Variation der Senarmont'schen Methode zur Bestimmung der Isothermen in Krystallen“ in Heft 4 1874 dieser Annalen blieb die Berichtigung einiger Stellen des Manuscriptes unberücksichtigt, weil die Correctur, in welcher diese Berichtigung vorgenommen war, durch eine unliebsame Verspätung in Berlin eintraf, als das betreffende Heft schon fertig gedruckt war. Man lese auf Seite 606, Z. 17 v. o. bis Z. 19 v. o. statt des Satzes; „daß innerhalb meiner Versuchsgränzen Senarmont'schen Methode“ das Folgende: „daß innerhalb meiner Versuchsgränzen der besprochene Einfluß zu Abweichungen Anlaß giebt, die viel kleiner sind als diejenigen der Senarmont'schen Methode“; und schliesslich Z. 8 v. u. bis Z. 1 v. u. statt des Satzes: „ich möchte sogar widerlegt werden“ das Folgende: „Ich halte es nach einigen gemachten Erfahrungen durchaus nicht für unwahrscheinlich, daß solche Aenderungen durch die Constitution der Krystalle bedingt seyen, muß aber die nähere Motivirung dieser Ansicht unterlassen, weil ich mich vergeblich bemühte einen solchen Einfluß evident nachzuweisen.

X. *Messung der Lichtgeschwindigkeit.*

In den *Compt. rend.* T. 78, p. 1115 schlägt Hr. Burgue zu dieser Messung folgendes Verfahren vor. Betrachten wir, sagt er, eine Scheibe *D*, die sich sehr rasch um eine